

Wunschgeschenk zum Jubiläum: LED-Beleuchtung

100 Jahre Talsperre und Entwicklung der Edersee-Region mit Hessens Finanzminister Dr. Thomas Schäfer

Edertal-Hemfurth-Edersee. Finanzminister Dr. Thomas Schäfer schwelgt am Edersee in Kindheitserinnerungen. Eine Zusage über einen Scheck zur LED-Beleuchtung an der Sperrmauer lässt sich der Chef der Landesfinanzen jedoch nicht herauskitzeln.

Ausgerechnet der leere Edersee übte auf ihn einen besonderen Reiz aus. Als Kind war der aus dem hessischen Hinterland stammende Landespolitiker bei den auftauchenden Grundmauern der Geschichte auf der Spur. In den 100 Jahren seit Bestehen der Staumauer habe sich ein deutlicher Wandel vollzogen. „Ich glaube, die ökonomische Bedeutung für die Region ist ungleich viel höher als die Bedeutung für die Schifffahrt.“

Er machte Mut, auf das Erreichte stolz zu sein. Dass Wildungen mehr Gäste habe als Wiesbaden und Willingen mehr Touristen als Garmisch-Partenkirchen sei kaum bekannt. Das Jubiläum wertet er als Gelegenheit „andere neugierig auf den



Finanzminister Dr. Thomas Schäfer (Dritter von links) an der Talsperre. Mit im Bild (v. l.) Erster Beigeordneter Werner Waid, Ersatzkandidatin Katrin Schäfer, MdL Armin Schwarz. Foto: Höhne

See und die touristischen Möglichkeiten zu machen“.

Das gelänge noch besser mit einer dauerhaften LED-Beleuchtung an der Staumauer, und zwar rechtzeitig zum Festjahr, meinte Erster Beigeordneter Werner Waid. „Herr Mi-

nister, wäre das nicht ein passendes Geschenk zum Geburtstag?“

Der Tourismus sei wichtiges Standbein für die Gemeinde mit 450 000 Übernachtungs- und 1,5 Millionen Tagesgästen im Jahr. Sorgen bereiten aus-

bleibende Gewerbesteuern des größten Zahlers. Der Stromversorger Eon, der einst um zwei Millionen in die Gemeindekasse spülte, habe das geplante 250 Millionen Euro teure Kavernenkraftwerk auf Eis gelegt. „Lediglich der Baubeginn für die Erhöhung des Oberbeckens um 1,5 Meter ist noch zu erwarten.“

Landtagsabgeordneter Armin Schwarz verwies auf 4750 zusätzliche Arbeitsplätze, die seit 2005 im Landkreis geschaffen wurden, darunter der Großteil im Tourismus. Rot-grüne Pläne zur Abschaffung der 450-Euro-Jobs würden sich gerade in der Gastronomie fatal auswirken, prophezeite der Abgeordnete.

Katrin Schäfer, Ersatzkandidatin der Landtagsabgeordneten Claudia Ravensburg, wertet die 100-Jahr-Feier an der Talsperre als Riesenchance: „Uns muss es darum gehen, den Edersee bekannter zu machen.“ Das funktionieren aber nur, wenn alle Anrainergemeinden zusammenarbeiten, sagte die Basdorferin. Ein voller Edersee und trotz-

dem für die Schifffahrt auf der Weser ausreichend Wasser unter dem Kiel, das sieht der Bundestagskandidat Thomas Viehsehn als persönliche Herausforderung an. „Auch die Oberweser gehört zu meinem Wahlkreis. Das macht es für mich so interessant.“

Am Ende eines Exkurses durch die Landespolitik durch den Minister startete Frederick Westmeier vom Edersee-Verkehrsverein einen weiteren Versuch. „Eine beleuchtete Edertalsperre auf Dauer wäre eine tolle Sache,“ sagte der Mitorganisator der Blauen Nacht. Die Landesregierung könnte doch zum Auftakt des Festjahres einen Scheck auf der Edertalsperre überreichen. Während der Finanzminister eisern schwieg, begrüßte MdL Schwarz die Idee: „Ministerpräsident Bouffier und Finanzminister Schäfer beim Neujahrsschwimmen – das würde ich mir ebenfalls wünschen.“ Mit einem Körbchen ahler Worscht wurde der Minister verabschiedet. (höh)